

Könige und Kaiser bis zum Tode Otto I. und setzte die Arbeiten für die beiden folgenden Ottonen fort mit Hülfe der Drr. Fanta und Uhlirz, welche noch einmal eine Anzahl Archive Deutschlands, Belgiens und Nordfrankreichs bereisten, während Dr. Skodlar sich mit Italienischen Sammlungen beschäftigt. Auch Dr. Kehr hat in Wien an den Arbeiten theilgenommen. — Mit wesentlicher Unterstützung aus den Sammlungen der Monumenta erschien der 2. Band der *Acta imperii inedita saeculi XIII. et XIV.* von Hofrath Professor Winkelmann in Heidelberg, der ein sehr reiches Material aus den Jahren 1200—1400 umfasst, das ausserdem von ihm und Hofrath Ficker in Innsbruck gesammelt worden ist.

In der Abtheilung *Epistolae* unter Leitung des Professors Wattenbach hat leider der Druck von Gregor I. *Registrum* geringe Fortschritte gemacht. Der Herausgeber, Dr. Ewald, durch Kränklichkeit und andere Umstände gehindert, ist aus dem Verhältnis eines ständigen Mitarbeiters ausgeschieden, wird aber jene Ausgabe zu Ende führen. An seine Stelle ist Dr. Gundlach getreten, der jetzt die für ältere Fränkische Geschichte wichtigen Briefe in Angriff nehmen wird, während Dr. Rodenberg die im Druck befindliche Ausgabe der Briefe Papst Innocenz IV. fortsetzt. Derselbe hat im Neuen Archiv eine umfassende Untersuchung über die Beschaffenheit der päpstlichen Regesten und den Geschäftsgang der Curie veröffentlicht.

Die Abtheilung *Antiquitates*, welche Prof. Dümmler in Halle leitet, lieferte die von Prof. Piper in Altona bearbeiteten Verbrüderungsbücher von Sangallen, Pfävers und Reichenau und begann den Druck des 3. Bandes der *Poetae Latini aevi Carolini*, von welchem Dr. Traube in München einen grossen Theil übernommen hat. Von der Ausgabe der Alamannischen Nekrologien durch Dr. Baumann in Donaueschingen lag eine Druckprobe vor. Und auch die Sammlung der Oesterreichischen, mit der Dr. Herzberg-Fränkell in Wien beschäftigt ist, schreitet vorwärts: da die Klöster hier meist ihre *Codices* bewahrt haben, ist der Reichthum ein verhältnismässig sehr grosser.

Auch in diesem Jahr sind die Arbeiten aller Abtheilungen durch Zusendung von Handschriften aus dem In- und Ausland mannigfach gefördert worden; in anderen Fällen haben die Bibliothekare in Paris, Brüssel, London, München, Karlsruhe oder Gelehrte, wie Dr. Mau in Rom, A. Molinier in Paris, de Backer in Brüssel, dankenswerthe Mittheilungen verschiedener Art geliefert.

Ueber manches Einzelne, namentlich auch die für die Abtheilung *Scriptores* unternommenen Reisen, giebt fortwährend das Neue Archiv, unter Redaction von Prof. Wattenbach,